

*Zitat Wilhelm zum Witzenhäuser-Öko-Bier:
Ich glaube, das ist ein ganz gefährliches Bier.*

PROTOKOLL AK-AOA

2.-3. APRIL 2005, WITZENHAUSEN

Anwesende: Volker, Thorsten, Wilhelm, Moritz, Kai, Christiana, Pia

SAMSTAG, 2. APRIL 2005

Top 1: Input & Diskussion zur EU-Agrarpolitik

- Input von Christiana
- Punkte aus der anschließenden Diskussion:
 - o Wir finden es erstaunlich, dass das Quotenmodell im deutschen Kontext überhaupt nicht diskutiert wurde, in Frankreich, dem Europäischen Parlament + international aber wohl schon ⇒ Frage: können wir den Punkt über den Prozess des Verbändetreffens stärker in die deutsche Debatte bringen?
 - o Niedrigpreispolitik der EU hat zur Folge, dass Exportsubventionen nicht mehr nötig sind, um Produkte auf den Weltmarkt zu dumpfen ⇒ WTO-Konformität, aber keine Änderung auf dem Weltmarkt ⇒ wichtiges Argument, um Jubel über die Abschaffung der Exportsubventionen in WTO zu relativieren
- Fazit & weiteres Vorgehen: wir wollen inhaltlich am Thema Angebotsregulierung dranbleiben ⇒ inhaltlicher Top beim nächsten Treffen

Top 2: Vorstellung einer FAO-Studie zur Struktur der internationalen Agrarmärkte + einer Action Aid Studie zu Corporate Power

- FAO-Studie: „The State of Agricultural Commodity Markets 2004“, 2005, download unter: http://www.fao.org/documents/show_cdr.asp?url_file=/docrep/007/y5419e/y5419e00.htm
- Action Aid-Papier: Power Hungry. Six reasons to regulate global food companies, download unter: http://www.actionaid.org.uk/1486/food_rights.html
- Vorstellung der Papiere von Thorsten
- Fazit – wie weiter mit den Themen?:
 - o die Diskussion um Standards finden wir für uns intern wichtig, weil politisch relevant aber nicht unbedingt kampagnengeeignet ⇒ wird bei der Beschäftigung mit TNK/ Marktkonzentration einfließen
 - o das Thema Marktkonzentration finden wir wichtig ⇒ könnte sinnvoll sein für die Hong Kong Arbeit ⇒ Thorsten versucht, jemanden aufzutun, der beim nächsten Treffen referiert bzw. gibt beim nächsten Treffen einen Überblick zu Publikationen + Positionen + Gruppen, die dazu arbeiten

Top 3: Stand der WTO-Agrarverhandlungen (Input von Pia)

Top 4: Kirchentag

- Hintergrund:
 - o Unser Stand ist im Rahmen der Insel der biologischen Vielfalt der Buko-Biopiraterie-Kampagne im Bereich „Widerstand“
 - o Wir sind die einzige Attac-Gruppe, die dort vertreten sein wird

- Wir bekommen drei verbilligte Karten, deren Kosten wahrscheinlich von der WTO-AG gezahlt werden; es können aber mehr Leute kommen, da Tageskarten auch nicht so teuer sind + vermutlich noch diverse weitere Karten übertragen werden können
- Was machen wir?
 - Da sein werden Christiana, Thorsten und Moritz, Volker evtl. am Wochenende
 - Attac-Vogel als Eyecatcher; ein anderer Eye-Catcher könnte das Transpi sein, das Pia sowieso für den Ratschlag malen will
 - Material zum auslegen: unser Positionspapier, unser neues Faltblatt, WTO-Flyer, GATS-Flyer, Attac allgemein, Cotonou und anderswo, wenn möglich unsere Postkarten, wenn möglich Factsheet, 1 Attac Fahne
 - Auftakt Postkartenaktion (siehe Top am Sonntag)
 - 3 A0-Poster für Wand
 - 1 Plakat mit Protestbildern aus Seattle/ Cancun (inklusive Slogan: WTO macht Hunger!)
 - 1 Plakat mit mehreren Bauern/ BäuerInnen in Aktion (Slogan: Ernährungssouveränität jetzt!!)
 - 1 Textplakat; Text überlegt sich Kai (Stil: 5 Punkte, die wir kritisieren + 5 Punkte, die wir fordern)
- To dos:
 - Christiana hat Hut auf, d.h. organisiert die Besetzung der Stände/ Vergabe der Karten
 - Volker kontaktiert Attac Göttingen und Attac Hannover wegen Standbesetzung und organisiert, dass seine Karte entweder an Moritz geht (der zwei Tage den Stand betreuen würde) oder an jemanden aus Göttingen bzw. Hannover
 - Christiana schickt Kontakttelefonnummer an Christiane von Buko
 - Pia gibt Kai Seattle/ Cancun Bilder
 - Kai macht Entwürfe so schnell wie möglich
 - Kai kümmert sich um Produktion, Christiana nimmt die Sachen mit nach Hannover
 - Pia klärt Finanzen mit der WTO-AG (inklusive Teilnahmebeiträge, Posterkosten, Beitrag zu Kapernbrief von 150,-)
 - Moritz versucht, rauszufinden, ob es den Attac-Vogel noch gibt als Eyecatcher, den er dann mitbringen würde
 - Volker gibt die Material-Bestellung rechtzeitig bei Jule auf + kümmert sich um eine Hannoveraner-Adresse, an die das ganze geschickt werden kann

Top 5: Faltblatt

- Änderungen + Diskussionsbeiträge:
 - Titel: WTO Macht Hunger, Ernährungssouveränität jetzt
 - Struktur
 - Grobe Struktur: Die Krise, Die Akteure/ Die Strukturen, Die Lösung
 - Die Krise: erste 2 Abschnitte
 - Die Akteure: Liberalisierung macht Hunger, Agrobusiness, TRIPS
 - Die Lösung: Agrarexporte gegen Hunger? (inklusive Uno-Studie + einer Zahl), Ernährungssouveränität (plastischer, z.B. durch Verweis auf Lebensstile, Paradigmenwechsel deutlicher machen), Zusammenfassung zentraler Forderungen

- Und was nun?: Verweis auf Hong Kong als nächste Herausforderung + allgemeine WTO-Forderung
- Thorsten schickt Formulierungsvorschlag für zweiten Abschnitt + TNK bis 10.4.
- Pia & Kai machen neuen Draft bis 20.4.
- Abstimmung bis Ende April, dann Layout & Druck
- Pia koordiniert Layout/ Druck mit Jule

Top 6: Positionspapier

- Alternativformulierung zur Forderung zur Exportorientierung: ...“einen umfassenden Schuldenerlass für die Länder des Südens und damit die Verringerung des Zwangs zur Devisen-Erwirtschaftung. Sie müssen die Freiheit haben, weniger zu exportieren und ihre Produktion von Nahrungsmitteln vorrangig an den Bedürfnissen ihrer Bevölkerung auszurichten sowie ihre regionale Produktion, Verarbeitung und Vermarktung im Sinne von Ernährungssouveränität zu stärken.“
- Wir haben das Positionspapier ohne Gegenstimmen verabschiedet
- Pia überlegt sich Zwischenüberschriften mailt die an die Liste
- Wenn es innerhalb einer Woche keine Kritik an den Überschriften gibt + 3 positive Rückmeldungen, dann gilt das Papier inklusive der Überschriften als verabschiedet. Wenn das nicht passiert, gibt es eben keine Überschriften.
- Pia schickt das fertige Papier zur Kenntnis an die gesamte AgrarNetz-Liste
- Pia initiiert Verabschiedungsprozess über WTO-AG-Liste
- Pia kümmert sich darum, dass die Verabschiedung des Papiers auf dem Ratschlag beantragt wird; Thorsten wird auf jedem Fall auf dem Ratschlag sein, um das Papier zu verteidigen; Pia kommt evtl. auch

Sonntag, 3. April 2005

Top 7: Nächstes Treffen

- 25.-26.6. in Witzenhausen
- Inhaltlicher Block: TNKs (Thorsten, 1h), Angebotsregulierung (Christiana, 45 Minuten), evtl. Stand der Agrarverhandlungen + Planungen zu Hong Kong (Pia, 30 Minuten)
- Orga-Sachen, die schon feststehen: längeres Brainstorming zu Aktion auf SoAk, Diskussion Struktur Homepage, Pressestrategie für Hong Kong, Brainstorming zu Aktionselement für Gruppen, Diskussion Fragenkatalog

Top 8: Stand McPlanet, 3.-5. Juni in Hamburg

- Das Agrarforum wurde leider gestrichen
- Wir haben zwei Workshops angemeldet: Einstieg ins AoA (Christiana), Ernährungssouveränität (mit verschiedenen Beispielen; Armin, Marita, Christiana)
- Es gibt eine Aktionsecke, in der man Kampagnen vorstellen kann; wir wollen da präsent sein (Postkartenaktion!)
- Christiana würde Material vom Kirchentag zu McPlanet transportieren

Top 9: Sommerakademie, 9.-14. August in Göttingen

- Wir nehmen uns vor, einen Agrar-Vormittags-Workshop anzubieten; Pia & Thorsten (& Armin & Dagmar???) kümmern sich drum

- Nachmittagsworkshops: Wir wollen einen Einsteiger-Workshop zum AoA machen (vielleicht kann Christiana einen Tag vorbeikommen, ansonsten Thorsten oder Pia); evtl. wiederholen wir den Mc Planet Workshop zu Ernährungssouveränität von Marita, Armin & Christiana; evtl. auch noch Agrobusiness (Pia & Thorsten)
- Weitere nette Sachen besprechen wir beim nächsten Treffen

Top 10: Strategieplanung: Was machen wir zu Hong Kong?

- Homepage: bis zum nächsten Mal kümmert sich Pia darum, dass es eine neue Homepage gibt, deren Aufbau wir dann diskutieren können
- Infomaterial: Positionspapier, Faltblatt, Factsheet, Argumentationsknigge
- Artikel, in denen wir Artikel unterbringen wollen/ könnten: u.a. Attac Rundbrief, Sand im Getriebe, Blätter für deutsche und internationale Politik, AK, Jungle World, Bauernstimme, Beiträge/ Interviews in diversen Tageszeitungen; Pressestrategie besprechen wir auf dem nächsten Treffen
- Aktionselement für Gruppen-Agitation bei Ministerbesuchen (Kai, Christiana); dazu machen wir auf dem nächsten Treffen ein Brainstorming
- Speaker's Tour
 - o Thorsten kontaktiert Jutta + Alexis + stellt sicher, dass in diesem Monat irgendwo ein Antrag dazu gestellt wird + informiert WTO-AG über Vorhaben
 - o Christiana + Thorsten stellen Kontakt zur AbL her
 - o Ausrichtung: am liebsten die Tour gemeinsam mit der AbL machen, Thema: Agrarliberalisierung/ Hong Kong/ WTO, alles andere (genauerer Thema) richtet sich nach dem Referenten/ der Referentin
 - o Referentensuche entscheidet sich hoffentlich durch die GWA, ansonsten müssen alle recherchieren; Liste von potentiellen ReferentInnen bis Anfang Mai
 - o Pia erinnert Thorsten regelmäßig, dass er den Hut auf hat (auf Thorstens Antrag)
- Postkarte
 - o Slogan: A hungry man is an angry man
 - o Rückseite: Logo + Webseite, kurzer erklärender Satz (Entrechtung von Kleinbauern durch Liberalisierung führt zu Hunger, WTO-Verweis, WTO macht ihn zum Spielball der Konzerne); Kai macht Formulierungsvorschlag
 - o Wir entscheiden uns für Kais Design, wollen aber eine zweite weniger aggressive Variante, wollen also, dass es zwei Karten gibt
 - o Kai probiert auch mit verschiedenen Farben herum + schickt Entwürfe dann über die Liste, und zwar bis zum 15. April
 - o Pia checkt bei Jule, wie Postkarten bisher gedruckt wurden + Auflage
 - o Pia checkt Finanzen bei WTO-AG + Jutta
 - o Christiana checkt bei Germanwatch/ AbL, wie das mit city cards war (Auflage..)
 - o Deadline für alle Abstimmungen: 8. Mai
 - o Auftakt der Postkartenaktion ist am Kirchentag

Top 11: Diskussion Fragenkatalog

- o Thorsten arbeitet daran weiter + schickt rechtzeitig vor dem nächsten Treffen aktuellste Version herum
- o Wir diskutieren den Knigge auf dem nächsten Treffen